

JAHRESBERICHT 2013



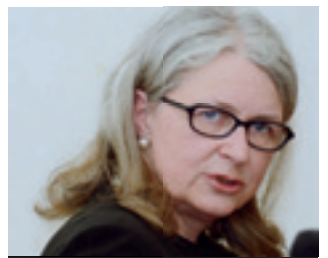
Andreas Schmied



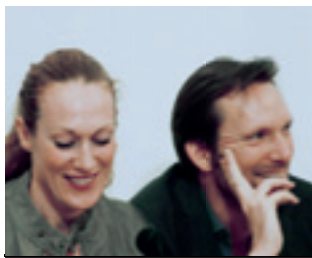
Katharina Mückstein



Selina Gnos



Heidi Kastner



Tizza Covi, Rainer Frimmel



Ulrich Seidl



Götz Spielmann



Gustav Deutsch



Hans Weiss



Christina Lenz



Helen Jacey



Frank Spotnitz



Beatrix Teichmann-Wirth



August Ruhs



Severin Fiala, Veronika Franz



Gert René Polli

drehbuchFORUMwien – Gäste 2013

WIR DANKEN UNSEREN FÖRDERERN UND PARTNERN

INHALT

BERICHT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG	Seite 3
WEITERBILDUNG 2013	
Fokus FIGUREN - Writing the Heroine's Story	Seite 5
Vortrag und Seminar mit Helen Jacey	
Wochenende mit Frank Spotnitz	Seite 7
Lecture, Workshop und Masterclass	
VERANSTALTUNGEN 2013	
Let's talk about scripts	Seite 9
Gesprächsreihe mit DrehbuchautorInnen	
Arbeit Alltag Welt	Seite 12
Exkursionen	
Aktuelle Impulse	Seite 15
Gesprächsreihe zu Sachbuchneuerscheinungen	
STOFFENTWICKLUNG 2013	
scriptLAB fiction/docu 2013	Seite 17
Förderprogramm zur Entwicklung von Treatments	
united Writers 2013	Seite 21
Wochenendklausur	
scriptFORUM 2013	Seite 21
Drehbuchbesprechung	
KOOPERATIONEN und VERNETZUNG 2013	Seite 22
DOKUMENTATION / ARCHIV	Seite 23
SERVICE	Seite 23
STATISTIK BESUCHER/TEILNEHMERINNEN	Seite 24

BERICHT DER GESCHÄFTSFÜHRERIN ZUR TÄTIGKEIT 2013

2013 war ein erfreulich erfolgreiches Jahr! Viele Veranstaltungen, viele Neuerungen, viele BesucherInnen. Die TeilnehmerInnenzahlen konnten fast verdoppelt werden.

Bei unseren Veranstaltungen gab es zwei Highlights. Eines war das Seminar mit der renommierten Drehbuchautorin, Dozentin und Publizistin **Helen Jacey** aus England, die mit ihrer Heldinnen-Reise vielen DrehbuchautorInnen und AutorenfilmemacherInnen wesentliche Impulse zu differenzierten weiblichen Hauptfiguren lieferte. Die zweite Veranstaltung, ebenfalls eindrucksvoll überbucht, bestand aus Vortrag, Masterclass und Hands-on-Workshop des international gefragten US-amerikanischen Drehbuchautors und **Showrunners** (*The X-Files*) **Frank Spotnitz**. Damit konnten wir sowohl erfahrenen AutorInnen, als auch dem Nachwuchs profunde Einsichten in die Arbeit im Writers' Room und das Prinzip des Showrunners ermöglichen, die sonst nur mit hohen Kosten auf internationalen Seminaren zu erlangen sind. Das Interesse war so groß, dass Spotnitz seinen Workshop zweimal abhalten musste.

Es gelang uns erstmals in einer Pilotphase im Herbst 2013 das neue Stoffentwicklungsprogramm **scriptLAB docu** zu starten. Noch ist die Anzahl der Förderplätze gering, aber wir hoffen dieses Programm 2014 ausbauen zu können. Gerade für Projekte, die zwischen Fiktionalem und Dokumentarischem stehen und neue Formen des dokumentarischen Erzählens suchen, ist dramaturgische Begleitung in dieser wichtigen frühen Phase äußerst sinnvoll. Die Evaluierung des Stoffentwicklungsprogrammes **scriptLAB fiction** bestätigte den fortlaufenden Erfolg seit Bestehen des Programmes. Die Zahl der Einreichungen steigt kontinuierlich, ebenso die am Weg zur Verfilmung befindlichen Stoffe.

Die neu eingeführte Wochenendklausur **united writers**, bei der sich vier DrehbuchautorInnen / AutorenfilmemacherInnen in konzentrierter Atmosphäre, moderiert durch eine Dramaturgin, gegenseitig Feedback zu ihren Drehbuchbüchern geben, fand im Dezember 2013 erstmals statt und war ein großer Erfolg, dass wir versuchen werden, 2014 **united writers** zweimal anzubieten. Insgesamt flossen 2013 fast 50% unseres Budgets in die Stoffentwicklung.

Let's talk about scripts! – für unsere Podiumsgespräche zum Drehbuch konnten wir durch gezielte Verbreitungsmaßnahmen das Interesse deutlich steigern. Vor allem befanden sich unter den TeilnehmerInnen auch viele Studierende, die diese ausführliche Möglichkeit des offenen Werkstattgesprächs nützten, um fachbezogene und kritische Fragen an die AutorInnen zu stellen. In sieben Terminen konnte die faszinierende Bandbreite des österreichischen Filmschaffens auch von Drehbuchseite her aufgezeigt werden.

Die neue Reihe **Aktuelle Impulse** lädt AutorInnen von Sachbüchern zu einem ausführlichen Gespräch. Die Gerichtspsychiaterin **Heidi Kastner** brachte Geschichten, Fakten und Hintergründe aus ihrem Buch *Schuldhaft. Täter und ihre Innenwelten* und der Journalist und Sachbuchautor **Hans Weiss** sprach zu *Tatort Kinderheim*, beide Inspirations- und Recherchemöglichkeiten wurden von den DrehbuchautorInnen sehr geschätzt.

Die beliebten Exkursionen **Arbeit Alltag Welt** boten wir 2013 gleich vier Mal an. Drei Veranstaltungen bildeten den Schwerpunkt **Psychotherapie und Psychiatrie**, um den in Filmen oft klischeehaften Darstellungen entgegenzuwirken. Ein weiteres Highlight war auch der Abend mit Ex-Geheimdienstchef Gerd-René Polli, der äußerst informativ und sehr spannend zu Abhörmethoden und Spionageaktivitäten in Österreich berichtete und dieses aktuelle Thema damit für Recherche und weiterführende Kontakte zugänglich machte.

Erfreulich ist auch die **internationale Resonanz unserer Arbeit** - die Weiterbildungsprogramme, Veranstaltungsreihen und Exkursionen dienen bei europäischen Drehbuch-Vernetzungstreffen teilweise sogar als Role-Model. Aus diesem Grund wurden wir 2013 zur renommierten **Tagung der deutschen DramaturgInnen (VEDRA)** nach **Berlin** eingeladen, **scriptLAB** im Rahmen eines Panels zu **präsentieren**.

In zahlreichen **Kooperationen** gelang es uns zusätzliche Möglichkeiten für DrehbuchautorInnen zu schaffen - etwa mit der Unterstützung des Marketplace des Branchentreffen der Diagonale, bei dem DrehbuchautorInnen VertreterInnen der wichtigsten europäischen Stoffentwicklungsprogramme persönlich kennenlernen und die für sie geeigneten auswählen konnten.

Zusätzliche Merkmale unserer Vermittlungs- und Informationsarbeit sind die stetig **steigende Mitgliederzahlen**, vor allem auch NachwuchsautorInnen. Der regelmäßige **Newsletter** leistet dazu einen wichtigen Beitrag, denn er berichtet nicht nur ausführlich über unsere Veranstaltungen und spezielle Informationen für DrehbuchautorInnen, sondern auch über nationale und internationale Ausschreibungen und Stoffentwicklungsprogramme. Mit diesen Themen erreichen wir zusätzliches, weiterführendes Interesse bei den Subscribern und Zielgruppen.

Zum Abschluss bleibt mir noch, mich auch an dieser Stelle im Namen des Drehbuchforums bei allen FördergeberInnen für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung unserer Arbeit zu danken.

Wilbirg Brainin-Donnenberg
Geschäftsführerin

Wien, im Juni 2014

Die Förderer des drehbuchFORUM im Jahr 2013:

ÖSTERREICHISCHES FILMINSTITUT
FILMFONDS WIEN
BM:UJK

Projektbezogene Unterstützung:
Literar Mechana / V.A.M. / Drehbuchverband Austria / MA 7 / Cine Tirol / FAMA

KooperationspartnerInnen:
Diagonale / dok.at / Witcraft Szenario / Depot / Admiralkino / Künstlerhaus / Büchereien Wien / YOUKI

WEITERBILDUNG 2013

Fokus FIGUREN - Writing the Heroine's Story

Vortrag und Seminar mit Helen Jacey, 22. - 24. November 2013



Die international renommierte Drehbuchautorin und Dozentin Helen Jacey, Autorin des Buches: *The Woman in the Story. Writing a Memorable Female Character*, war erstmals in Wien zu Gast. Zum Auftakt thematisierte sie in ihrem Vortrag *Gender Politics in Script Development* sowohl inhaltliche als auch strukturelle Faktoren, die nach wie vor dazu beitragen, dass weibliche Hauptfiguren selten und eher klischeehaft in Filmen vorkommen und skizzierte Wege zu differenzierten weiblichen Charakterdarstellungen. Im anschließenden Wochenend-Seminar analysierte Jacey „Heldinnen-Reisen“ im europäischen und US-amerikanischen Kino und vermittelte praxisorientiert die Entwicklung weiblicher (Haupt-)Figuren jenseits der üblichen Typologien und Genrekonventionen. Der Vortrag stand der gesamten Filmbranche offen, das Seminar wandte sich speziell an DrehbuchautorInnen, AutorenfilmemacherInnen und DramaturgInnen.

Beide Veranstaltungen wurden in englischer Sprache gehalten.

Die Veranstaltungsankündigung:

Lecture: Gender Politics in Screenplay Development

Helen Jacey will explore some of the critical, creative and institutional factors that result in the perennial and problematic issues of positive female character representation. Why do so many female screenwriters have trouble getting their female-led stories into production? Why are the female characters in male-protagonist driven films so frequently limited to types? What do we want from female protagonists? And who, anyway, are 'we?' – writers, directors, producers, distributors, or audiences? Depending on what hat we wear, are our agendas perpetually at odds when it comes to the 'great female character?'

Veranstaltungsort: Österreichisches Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, A-1080 Wien

Seminar: Writing the Heroine's Story

This seminar shows you how to develop and create powerful heroines for the screen. Helen Jacey, a screenwriter and trainer, will show you the narrative secrets of successful stories with female protagonists.

At this seminar Helen will share her unique principles to help you:

- Explore the writer's conscious and unconscious motivations driving the kinds of female characters they create
- Learn what makes the hero and heroine's journey different
- Understand how our values about gender roles affect the kinds of stories and 'narrative territory' we give to female characters
- Know how to 'spot and swot the female stereotype'
- Discover how role choices influence your characterization of both male and female characters, and how they affect your female character's identity
- Understand how the principles of conflict and union operate in heroines' stories
- Explore how genre conventions affect female characterization
- Plan creative strategies for writing your heroine's story
- Identify ways in which gender issues can affect the development process

Veranstaltungsort: Albert Schweitzer Haus, Schwarzspanierstraße 13, 1090 Wien

FC GLORIA Kinosalon: Carte Blanche für Helen Jacey

(in Kooperation mit FC GLORIA Frauen Vernetzung Film)

La Teta Asustada (2009) von Claudia Llosa mit Impulsreferat von Helen Jacey

25. November 2013, 20 Uhr

(siehe auch Kooperationen und Vernetzung, Seite xx)



Helen Jacey is a screenwriter, author and lecturer. She gained her Masters and PhD in screenwriting from University of the Arts London. Her book *The Woman in the Story: Writing Memorable Female Characters* (2010 Michael Wiese Productions) is the first guide for screenwriters which explores female representation from the writer's point of view. As a screenwriter, Helen has developed feature, TV and radio projects for leading producers in the UK and internationally. Helen is Senior Lecturer in Screenwriting at Bournemouth University and is a story consultant and trainer for film institutions and filmmakers from Norway to Canada. Her renowned seminar *Writing the Heroine's Story* has drawn writers from all over the world.

Feedback zum Seminar

Das Interesse der Branche war sowohl beim Vortrag als auch beim Seminar außerordentlich. Wir erhielten sehr positives Feedback sowohl von DrehbuchautorInnen, als auch AutorenfilmemacherInnen. Helen Jacey konnte auch für ein Filmprojekt *Maikäfer flieg* (Drehbuch: Sandra Bohle und Mirjam Unger), das mittlerweile Herstellungsförderung des Österreichischen Filminstitutes erhielt, zur Zufriedenheit aller als Scriptconsultantin gewonnen werden.

Im Dschungel der Drehbuchtheorien und der (selbsternannten) Drehbuchgurus kann man sich rasch verirren. Und nun gibt es da jemanden, die behauptet, den Schlüssel zum Kreieren einzigartiger weiblicher Figuren gefunden zu haben. Skepsis ist angebracht - und wird im zweitägigen Seminar vollkommen abgeschafft, denn Helen Jacey macht Nichts neu, doch Alles anders. Das Seminar "Writing the Heroine's Journey" läuft nicht in die Falle, einer gut gemeinten Gender-Polemik zu verfallen, sondern motiviert Autorinnen und Autoren zum Ausschöpfen ihres kreativen Potentials bei der Zeichnung ihrer Figuren. Zahlreiche praxisbezogene Beispiele helfen, persönliche biografische Erinnerungen mit der kreativen Arbeit an seinen Charakteren zu verbinden. Filmbeispiele aus allen Ecken der Welt (vom europäischen Art-house und afghanischem Sozialdrama bis hin zu amerikanischem Mainstream) beleuchten, welche Rolle weiblichen Figuren im Kino zuteil wird. Und auch wird die Frage diskutiert, worin die fundamentale Unterscheidung zwischen dem Heros und der Heroine liegt. Und wer jetzt noch wissen möchte, warum nahezu jeder Film von Alexander Payne eine weibliche Heldenreise ist, obwohl er als ein Meister männlicher Hauptfiguren gilt, sollte sich baldmöglichst zur Frau Jacey ins Seminar setzen.

Einzig haben wir Männer bei dem Workshop größtenteils gefehlt. Doch scheinbar wissen wir ja schon alles über weibliche Figuren, wir brauchen so was nicht.

Senad Halilbasic

Danke für das Seminar, ich habe es toll gefunden - die Kombination aus den filmdramaturgischen Werkzeugen, Analyse-Tools und dem allgemein gesellschaftlichen Thema - da ist vieles ineinander verwoben gewesen, so wie auch das Thema komplex ist. Es arbeitet auf jeden Fall vieles im Kopf noch weiter.

Nina Kusturica

Wochenende mit Frank Spotnitz

Lecture, Workshop und Masterclass 6. - 8. Dezember 2013

Der international renommierte Drehbuchautor und Produzent Frank Spotnitz – für seine Arbeit an der TV-Serie *The X-Files* mit dem Golden Globe preisgekrönt und in Europa für seine Adaptionen des erfolgreichen US-amerikanischen Showrunner-Prinzips geschätzt – hielt erstmals in Österreich ein Seminar. In einer Lecture stellte er die Rolle des Showrunners und die Vorteile der Zusammenarbeit im Writers' Room vor, machte diesen in einem Hands-on-Workshop in einer kleinen Gruppe praktisch erlebbar und berichtete in einer Masterclass mit Filmbeispielen aus seiner 20jährigen Arbeit. Aufgrund des enormen Interesse der Branche konnten wir Franz Spotnitz gewinnen, den Workshop zweimal hintereinander abzuhalten und dadurch 24 DrehbuchautorInnen die Möglichkeit geben, die Arbeit im Writer's Room live zu erleben. Lecture und Masterclass standen der gesamten Filmbranche offen, der Workshop wandte sich speziell an DrehbuchautorInnen, DramaturgInnen und FernsehredakteurInnen.

Alle Veranstaltungen wurden in englischer Sprache gehalten.



Die Veranstaltungsankündigung:

Masterclass with Frank Spotnitz

Freitag 6.12.2013, 16 - 18 Uhr

Ort: Albert Schweitzer Haus, Großer Saal

Schwarzspanierstraße 13, 1090 Wien

Moderation: Ursula Wolschläger

Frank discusses experiences and lessons learned from his 20-year career as a writer and producer in Hollywood and Europe. Beginning with his eight years writing and producing *The X-Files* Frank explores the issues and challenges involved in producing numerous other television series, including *Millennium*, *Michael Mann's Robbery Homicide Division*, *Night Stalker*, *Strike Back* and last year's *Hunted*. Includes film clips and questions and answers with the audience.

Lecture:

Strength in Collaboration Applying Lessons from the U.S. Showrunner Model

Freitag 6.12.2013, 19 Uhr

Mit anschließendem Publikumsgespräch.

Moderation: Dagmar Streicher

Ort: Albert Schweitzer Haus, Großer Saal

Frank explores the U.S. showrunner and writers' room system and compares it to his experience writing and producing drama series in Europe. Although the systems are very different, there are lessons for writers, script-doctors, producers and broadcasters to be learned from each. Frank goes through the process of assembling a staff for a writers room, and talks about how a show runner organizes and manages the production of a drama series. He also discusses the importance of collaboration, and how differing visions from writers, directors, producers and broadcasters are reconciled.

Writing Workshop: Developing Ideas for New Drama Series

Samstag 7.12. und Sonntag 8.12.2013

Ort: Albert Schweitzer Haus, Seminarraum 1 + 2

A hands-on workshop for writers, script editors and commissioning editors exploring the issues that go into developing a successful, long-running drama series. Participants will actually create new concepts for series, and work together to develop characters and story lines. The workshop is as close as you can get to the experience of being in a writers' room without actually being hired on a series.



Frank Spotnitz

Spotnitz is an award-winning writer, producer and showrunner best known for his work on *The X-Files*. His latest series, *Hunted*, aired on BBC1 and HBO Cinemax in autumn 2012. His other credits include *Strike Back: Project Dawn*, *Night Stalker*, *Michael Mann's Robbery Homicide Division*, *The Lone Gunmen*, *Harsh Realm* and *Millennium*. Spotnitz serves as chief executive of Big Light Productions Ltd, a London-based production company specializing in trans-Atlantic drama series. *Hunted*, produced by Big Light in association with Kudos Film and, was an international spy thriller starring Melissa George. He created, wrote and executiveproduced the eight-part series. HBO Cinemax has commissioned a spinoff.

Spotnitz served as executive producer, directed two episodes and wrote or co-wrote more than 40 episodes of *The X-Files*. He was a producer and co-writer of both X-Files feature films, *Fight the Future* (1998) and *I Want to Believe* (2008). He shared three Golden Globes for Best Dramatic Series and a Peabody Award for his work on *The X-Files*. He was also nominated for an Emmy Award for writing and three times for Outstanding Drama Series. Spotnitz began his professional life as a journalist, writing for United Press International, Associated Press and Entertainment Weekly, among others, as well as reporting for the seminal French pop-culture TV series, *Rapido*. Born in Japan, he received a B.A. in English literature from UCLA and an M.F.A. in screenwriting from the American Film Institute.

Feedback zum Seminar

Ich fand das alles sehr toll, positiv und interessant. Bitte mehr davon! Zu erfahren, wie in einem echten Writer's Room gearbeitet wird und wie schnell wir Autoren uns darauf einstellen konnten, war wirklich interessant. Noch dazu wenn es in so einem positiven Umfeld passiert.

Andreas Schmied

Es war sehr erhellend, aus erster Hand Informationen über den Writer's Room zu erhalten und dazu auch direkte Fragen stellen zu können. Außerdem fand ich die optimistische, konstruktive Grundhaltung von Frank Spotnitz sehr erfrischend.

Alexander Stecher

Es war sehr interessant, seine Methoden kennen zu lernen.

Zu sehen, wie er an die Arbeit herangeht.

Tolle Inspiration für die weitere Schreibtätigkeit.

Seine positive Art den Workshop zu leiten.

Nette Leute im Workshop.

Hannes Wirlinger

Das beste Seminar seit Dagmar Benke!

Eva Spreitzhofer

Der Workshop mit Frank Spotnitz war für mich eine äußerst inspirierende Erfahrung.

Auch wenn das Modell des Writers' Room für Österreich vorläufig noch eine Utopie sein mag, so hat man die großartige Dynamik und die mögliche Qualitätssteigerung und Effizienz, die sich daraus für die Arbeit an Film und Serie ergeben kann, im Workshop deutlich erfahren können.

Auch vom inhaltlichen Aspekt war der Workshop sehr spannend: Ausgehend von einem fast zufälligen Prinzip der Figuren- und Themenwahl hat man Frank Spotnitz' Genauigkeit und Differenziertheit in der Figurenentwicklung, seine ständige Suche nach einer Verbesserung der gefundenen szenischen Lösung bewundern können.

Ich würde gern beim nächsten Mal wieder dabei sein!

Elisabeth Gabriel

VERANSTALTUNGEN 2013

LET'S TALK ABOUT SCRIPTS

Podiumsgespräche zum Drehbuch / 7 Termine

Die Gesprächsreihe mit DrehbuchautorInnen und AutorenfilmemacherInnen zu ihren aktuellen österreichischen Kinoproduktionen konnten wir 2013 auf sieben Termine erweitern, um dem großen Interesse an dieser Veranstaltung Rechnung zu tragen. Sowohl die Branche, besonders auch die Nachwuchsfilmschaffenden und StudentInnen schätzen diese Gelegenheit des intensiven Werkstattgesprächs mit DrehbuchautorInnen, als auch das interessierte Kinopublikum. Im Fokus steht dabei das dem Film zugrunde liegende Drehbuch und die Dramaturgie des Films. Die ausgewählten Filme zeigten gleichzeitig auch die beeindruckende Bandbreite österreichischen Filmschaffens.

Das neue Layout der Postkarten, die breitere Bewerbung bei Ausbildungsstätten und die Plakate, die in ausgewählten Filminstitutionen präsent waren, konnten verstärkt und öffentlichkeitswirksam die Arbeit der DrehbuchautorInnen ins Zentrum setzen und auf Arbeit des Drehbuchforum hinweisen.

Da wir die Veranstaltungen drei bis sechs Wochen nach dem jeweiligen Kinostart programmieren, tragen wir außerdem zur Bewerbung der Filme bei.

Die Werkstattgespräche waren sehr gut besucht und wurden auch zweimal im Filmmagazin *ray* angekündigt.

LET'S TALK ABOUT... GUSTAV DEUTSCH

Am 3. Dezember ist Gustav Deutsch mit seinem Film *Shirley - Visions of Reality* bei „Let's Talk About Scripts“, der Veranstaltung des Drehbuchforum Wien, zu Gast. Die Entwicklung des Drehbuchs und die Dramaturgie des Films stehen, wie immer bei Let's talk about scripts, im Zentrum der Diskussion. Ort ist diesmal das Wiener Stadtkino im Künstlerhaus. Filmbeginn ist um 17.15 Uhr (ermäßigter Kartenverkauf für Gesprächsteilnehmerinnen und -teilnehmer), das Gespräch beginnt um 19 Uhr bei freiem Eintritt in der Ausstellung „Visions of Reality“ im Künstlerhaus. Moderation: Robert Buchschwenter und Wilbirg Brainin-Donnenberg.
www.drehbuchforum.at

DREHBUCHFORUM: LET'S TALK ABOUT SCRIPTS

Die vom Drehbuchforum konzipierte Gesprächsserie „Let's Talk About Scripts“ startet am 1. Oktober um 20 Uhr „on location“, nämlich im Wiener Admiral Kino. Zu sehen ist die Komödie *Die Werkstürmer*, anschließend spricht Regisseur und Autor Andreas Schmied über das Drehbuch und dessen Umsetzung. Am 15. Oktober um 19 Uhr sind Selina Gnos und Katharina Mückstein im Depot, Breite Gasse 3, 1070 Wien, zu Gast und sprechen über ihr Spielfilmdebüt *Talea*. Am 14. November geht es ebenfalls um 19 Uhr im Depot mit einem der profiliertesten österreichischen Autorenfilmer weiter: Götz Spielmann spricht über seinen neuesten Film *Oktober November*. Die unkonventionelle Dramaturgie des Buches findet dabei besondere Berücksichtigung. Der Eintritt zu den Gesprächen ist frei, für die Vorführung von *Die Werkstürmer* gelten normale Kinopreise. Moderator ist jeweils Robert Buchschwenter.
www.drehbuchforum.at

Im Rahmen der Diagonale veranstalteten wir traditionellerweise ein „Let's talk about Spezial“ zum Eröffnungsfilm, 2013 waren Veronika Franz und Ulrich Seidl zum Film *Paradies: Hoffnung* im vollbesetzten Space 04 zu Gast.

Die Veranstaltungsreihe fand jeweils in Kooperation mit Depot, Diagonale, Filmcasino, Admiral Kino und Künstlerhaus statt, die Gespräche zu Dokumentarfilmen in Zusammenarbeit mit dok.at.

Die meisten der Podiumsgespräche sind als Audio-Files auf unserer Webseite nachzuhören.

Moderationen:

Robert Buchschwenter

Stefan Grissemann

Constantin Wulff

Wilbirg Brainin-Donnenberg



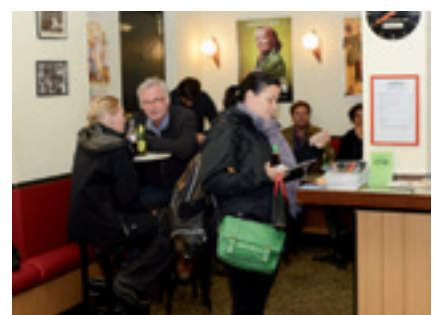
- [Severin Fiala, Veronika Franz](#) > Kern 4.3.2013 – Filmcasino



- [Ulrich Seidl, Veronika Franz](#) > PARADIES: Hoffnung 13.3.2013 – Diagonale/Graz



- [Tizza Covi und Rainer Frimmel](#) > Der Glanz des Tages, 7.5.2013 – Depot



- [Andreas Schmied](#) > Die Werkstürmer, 1.10.2013 – Admiral Kino



- Selina Gnos, Katharina Mückstein > Talea, 15.10.2013 – Depot



- Götz Spielmann > Oktober November, 14.11.2013 – Depot



- Gustav Deutsch > Shirley – Visions of Reality, 3.12.2013 – Künstlerhaus

ARBEIT ALLTAG WELT

Exkursionen für DrehbuchautorInnen

Koordination: Katharina Mückstein

Die Reihe der Exkursionen, um die uns international viele DrehbuchautorInnen beneiden, bietet effiziente Recherchemöglichkeiten für AutorInnen und Filmschaffende. Anhand von interessanten VertreterInnen diverser Berufsgruppen lernt man fremde Welten kennen oder kann Kontakte für weitere Recherchen knüpfen. 2013 fand der Schwerpunkt Psychiatrie und Psychotherapie großes Interesse. Ein weiteres Highlight war das ausführliche und aufschlussreiche Gespräch mit dem Ex-Geheimdienstchef Gert-Rene Polli zum weithin diskutierten Abhörskandal. Bezeichnenderweise durften wir diese Veranstaltung nicht dokumentieren.

Schwerpunkt Psychotherapie und Psychiatrie



Kennen wir nicht alle die Film-Klischees vom Therapeuten, der mit seinen KlientInnen schläft oder von der Psychiaterin, die dem Patienten mit antiquierten Foltermethoden zu Leibe rückt? Aber auch die Darstellungen therapeutischer Gesprächsführung oder räumlicher Settings in Film und TV haben oft mit der Realität von Psychotherapie und Psychiatrie wenig gemein.

Unsere Exkursionen in die Arbeitswelten von PsychotherapeutInnen und PsychiaterInnen sollten den Filmschaffenden helfen, die betreffenden Berufsbilder in Drehbüchern und Filmen authentisch darzustellen. Weil wir verständlicherweise eine direkte Anwesenheit bei Therapie-Sitzungen nicht ermöglichen konnten, erweiterten wir das Konzept unserer Reihe für dieses Mal in Richtung Workshop. Fragemöglichkeiten an die Beteiligten blieben in gewohntem Umfang erhalten. Das drehbuchFORUM Wien hatte drei Termine zum Thema angeboten.

Psychiatrie Exkursion ins Otto-Wagner Spital/ Psychotherapiestation

10. Juni 2013

Sanatoriumstraße Baumgartner Höhe 1, 1145 Wien

Geführt von Oberärztin Dr.ⁱⁿ Sandra Weipert besuchten wir die Psychotherapiestation des Otto Wagner Spitals. Über die Besichtigung der Räumlichkeiten hinaus bekamen die AutorInnen einen Einblick in die verschiedenen Kompetenzbereiche der Station, wo PsychiaterInnen, Pflegepersonal und Administration Hand in Hand arbeiten.

Das multiprofessionelle Team der Abteilung bietet eine umfassende Palette an Leistungen an: psychiatrische Untersuchung, Diagnostik, Behandlung, Beratung und Betreuung für Menschen in unterschiedlichen psychischen Krisen.

Es werden Menschen mit komplexen psychiatrischen und/oder psychosomatischen Krankheitsbildern elektiv zu einer stationären und/oder tagesklinischen spezifischen Behandlung aufgenommen. Die Diagnostik und Therapie baut auf dem Verständnis des bio-psycho-sozialen Modells auf, schwerpunktmäßig wird mit den Mitteln einer teambasierten methodenintegrativen Psychotherapie gearbeitet.

Der Aufenthalt auf der Psychotherapiestation basiert auf Freiwilligkeit. Die Ärzte und Ärztinnen der Station arbeiten überdies jede Woche zusätzlich einige Nachtschichten auf einer anderen Station, dem Akutbereich der Psychiatrie. Sie kennen daher die Facetten des Alltags im Otto-Wagner-Spital und berichteten uns auch davon.



Sandra Weipert

1968 in Bonn geboren, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, Psychotherapeutische Ausbildung in tiefenpsychologischer Psychotherapie und Verhaltenstherapie, Fortbildungen u.a. in DBT (Dialektisch Behavioraler Therapie), Traumatherapie. Schwerpunkte: Persönlichkeitsstörungen, Traumafolgestörungen, Psychosomatische Erkrankungen. Seit 2009 Leitende Oberärztin der Psychotherapiestation Pavillon 2 an der 1. Psychiatrischen Abteilung des Otto-Wagner-Spitals.

Psychotherapie 1

6. Mai 2013, Salzgies 16/3a, 1010 Wien, Wiener Arbeitskreis für Psychoanalyse

Wir trafen drei VertreterInnen unterschiedlicher Schulen der Psychotherapie. Sie kommen aus den Bereichen der Systemischen Psychotherapie (Dr.ⁱⁿ Christina Lenz), der Personzentrierten Psychotherapie (Dr.ⁱⁿ Beatrix Teichmann-Wirth) und der Psychoanalyse (Univ.-Prof. Dr. August Ruhs). Die drei ExpertInnen stellten in kurzen Impulsstatements ihre Praxis und Methode vor und beantworteten die Fragen der Autoren und Autorinnen. Diese erste Veranstaltung gab einen Einblick in die Arbeit der verschiedenen Therapieformen und in die persönlichen Erfahrungen der TherapeutInnen. Weiters sollten sie als Inspiration dienen, bis zum zweiten Treffen selbst Szenen mit Psychotherapie-Bezug zu schreiben.

Psychotherapie 2

16. Mai 2013, Ort: Salzgies 16/3a, 1010 Wien, Wiener Arbeitskreis für Psychoanalyse

Im zweiten Teil ging es um den Authentizitäts-Check. Wir sahen Ausschnitte aus Spielfilmen, die Psychotherapie thematisierten, und die ExpertInnen kommentierten die Darstellungen der TherapeutInnen und des Settings und gaben aufschlussreiche Hinweise über die realen Abläufe.

Die ExpertInnen für Psychotherapie



Christina Lenz,

Mag.Dr.ⁱⁿ, verheiratet, drei Kinder, Systemische Psychotherapeutin, tätig in freier Praxis, bei AST (Ambulante Systemische Therapie) an der Lehranstalt für Systemische Familientherapie und Lehrtherapeutin in Ausbildung an der Lehranstalt für Systemische Familientherapie, Unterrichtstätigkeit beim Hochschulpsychotherapeutischen Propädeutikum der Uni Wien.



August Ruhs,

Univ.-Prof. Dr. med., Facharzt für Psychiatrie und Neurologie, Psychoanalytiker, Mitherausgeber der Zeitschrift "texte. psychoanalyse. ästhetik. kulturkritik" (Passagen Verlag), Mitglied und Lehranalytiker im Wiener Arbeitskreis für Psychoanalyse (WAP/IPV), Vorsitzender seit 2007, Mitbegründer und Vorsitzender der Neuen Wiener Gruppe/Lacan-Schule, Gründungsmitglied der AFP (Assoziation für die Freudsche Psychoanalyse).



Beatrix Teichmann-Wirth,

Dr.ⁱⁿ, klinische und Gesundheitspsychologin, Personzentrierte Psychotherapeutin, seit 1981 in freier Praxis tätig, 18 Jahre als Ausbilderin in personenzentrierter Psychotherapie beim Forum der APG, Publikationstätigkeit, Schwerpunkte der Tätigkeit: Trauma, Krebs, Frauenspezifische Themen, Spiritualität, körperorientierte Psychotherapie nach Wilhelm Reich.

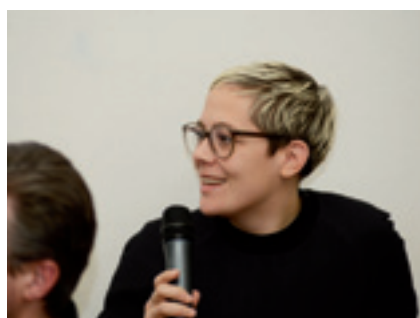
Arbeit Alltag Welt

Geheim- und Nachrichtendienste - Gert René Polli

10. Dezember 2013, 16 Uhr

Depot, Breite Gasse 3, 1070 Wien

Moderation: Dagmar Streicher



Sei es "Der dritte Mann", "James Bond" oder ganz aktuell die US-Serie "Homeland" – die Arbeit der Geheim- oder Nachrichtendienste beflügelte in der Filmgeschichte schon die Fantasie vieler AutorInnen. Vom Kalten Krieg bis zu den aktuellen Skandalen um die Datensammlung der NSA hat sich die Arbeitswelt der Nachrichtendienste mit Sicherheit enorm verändert. Mit Gert René Polli, dem ehemaligen Leiter des Österreichischen Heeresnachrichtendienstes, hatten wir einen Spezialisten zu Gast, der uns aus erster Hand vom Arbeitsalltag eines Nachrichtendienstlers berichtete und ausführlich auf Fragen aus der Sicht der DrehbuchautorInnen einging.

Gert René Polli berichtete über seine langjährige Erfahrung als oberster Geheimdienstler des Landes. Zur Sprache kamen die Verstrickungen inländischer Nachrichtendienste und die Aktivitäten ausländischer Geheimdienste in Österreich und hier vor allem in Wien, das tatsächlich zu den Zentren der geheimdienstlichen Operationen in Europa zählt. Bekannte Fälle wie Wikileaks, Ernst Strasser oder Edward Snowden wurden Thema, im Detail erklärte er Abhörmethoden und die Anforderungen an den Personenschutz.



Gert René Polli

Polli wurde 2002 mit der Gründung und Leitung des österreichischen Bundesamtes für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung (BVT) betraut, eine Funktion, die Polli bis 2008 inne hatte. Das BVT gilt als der zivile Geheimdienst der Republik. Diese Sicherheitsbehörde ist u.a. für die bundesweite Spionageabwehr und Terrorismusbekämpfung zuständig. Das BVT ist aber auch Anlaufstelle und Kooperationspartner ausländischer Nachrichtendienste, insbesondere bei heiklen Sicherheitsthemen. Polli war insgesamt fast 30 Jahre in Nachrichtendiensten tätig u.a. im militärischen Auslandsnachrichtendienst HNaA der Republik. Nach Beendigung seiner Funktion im BM.I war er in unterschiedlichen Funktionen in der Wirtschaft tätig, u.a. als Leiter der weltweiten Konzernsicherheit der Siemens AG.

AKTUELLE IMPULSE

Gesprächsreihe zu Sachbuch-Neuerscheinungen aus Politik, Psychologie, Philosophie, Sport etc.

Zusätzlich zu den Exkursionen *Arbeit Alltag Welt* etablierten wir ab 2013 eine neue Reihe zur inhaltlichen Inspiration für DrehbuchautorInnen und AutorenfilmerInnen.

AutorInnen aktueller Sachbücher zu gesellschaftspolitischen oder sonstigen für DrehbuchautorInnen relevanten Themen wurden zu einem ausführlichen Gespräch eingeladen.

Aktueller Impuls: Heidi Kastner - Schuldhaft: Täter und ihre Innenwelten



Gespräch mit der Gerichtspsychiaterin Heidi Kastner zu ihrem Buch *Schuldhaft: Täter und ihre Innenwelten* (2012)

4. Juni 2013, Depot, Breite Gasse 3, 1070 Wien

Moderation: Wilbirg Brainin-Donnenberg

Heidi Kastner berichtete über diverse Fälle aus ihrer Arbeitspraxis und gewährte uns fundierte Einblicke in Lebensgeschichten von "normalen" Menschen, die Verbrechen begingen, wenn die Umstände und Persönlichkeit in eine unheilvolle wechselseitige Beziehung traten. Durch die sorgfältige Analyse der Persönlichkeitsstruktur dieser (Gewalt)täterInnen beschrieb sie Typologien anhand von Fallstudien (Der Narziß, die Hysterikerin, der Schizoide, die Verleugnerin...). Sie sprach etwa mit Josef Fritzl, der Eissalon-Lady Estebaliz C., Raubmördern und Serienkillern als Gerichtspsychiaterin und Gutachterin. Anschließend gab es ausführlich Gelegenheit für Fragen und Diskussionen.

Zum Buch „Josef Fritzl, die Eissalon-Lady Estebaliz C., Raubmörder, Serienkiller, Pädophile: Als Gerichtspsychiaterin erstellt Heidi Kastner seit vielen Jahren Gutachten und Täterprofile, die für die weiteren Verfahren von großer Bedeutung sind. Ihr Ziel ist es immer, die Innenwelten der Täter und ihre seelische Logik zu verstehen. Dabei kommt oft Erstaunliches zutage: etwa bei jenem Mörder, der während seiner gesamten langen Haftzeit seine Unschuld beteuerte, um ihr nach seiner Freilassung mitzuteilen, er sei es doch gewesen. Oder bei jenem Häftling, der zwar noch nie ein Strafmandat für Falschparken erhalten hatte, aber kein moralisches Problem darin sah, einen Raubmord zu begehen. In ihrem Buch erzählt Heidi Kastner bildhaft und mit großer Einfühlsamkeit Geschichten von unterschiedlichen Tätern und den immer wieder verblüffenden Facetten ihrer Persönlichkeit. Das vermittelt eine grundlegende Erkenntnis: Auch Täter sind Menschen, und beileibe nicht nur böse. In einer entsprechenden Kombination von Umgebungsbedingung und Persönlichkeit kann vielleicht (fast) jeder selbst zum Täter werden.“ (Verlagsmitteilung)



Heidi Kastner geboren 1962 in Linz, ist Fachärztin für Psychiatrie und Neurologie. Seit 1997 Gerichtspsychiaterin; Aufbau und Leitung dreier forensischer Nachbetreuungsambulanzen; seit 2005 Chefärztin der forensischen Abteilung der Landesnervenklinik Linz; Gerichtsgutachterin für Strafrecht. Autorin des Buches *Täter-Väter – Väter als Täter am eigenen Kind* (2009).

Aktueller Impuls: Hans Weiss - Tatort Kinderheim. Ein Untersuchungsbericht.



Gespräch mit dem renommierten Journalisten und Sachbuchautor Hans Weiss zu seinem Buch *Tatort Kinderheim. Ein Untersuchungsbericht* (Wien 2012)
3. Oktober 2013, 19.00 Uhr Depot, Breite Gasse 3, 1070 Wien
Moderation: Wilbirg Brainin-Donnenberg

Zum Buch Zur Aktualität des Themas „Tatort Kinderheim,“ das in den letzten Monaten immer wieder Behörden und Medien, MedizinerInnen und TherapeutInnen alarmiert und konsequent beschäftigt hat, kommt die unbestrittene Qualifikation des Autors. Hans Weiss, bekannt für seine sorgfältigen und tiefgreifenden Recherchen hat selbst in einem Heim für schwererziehbare Jugendliche gearbeitet. Manche dieser konkreten Fallgeschichten finden sich neben vielen anderen Schicksalen in seinem Buch wieder. Seine Erfahrung bei der Recherche, seine berufsbedingte Sachkenntnis und seine Versiertheit in den Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten in pädagogischer, legistischer und politischer Hinsicht haben ein aufrüttelndes und viel beachtetes Buch entstehen lassen, das mittlerweile zum Kanon der zahlreichen Sachbücher dieser grauenhaften Thematik geworden ist. „Folter, Vergewaltigung, Missbrauch, menschliche Versuchskaninchen von Psychiatern – schockierende Vorfälle in Kinderheimen und Internaten aus der jüngeren Vergangenheit dringen nur langsam an die Öffentlichkeit.“ (Klappentext)

Für die besondere Interessenslage von DrehbuchautorInnen und AutorenfilmerInnen erhielten wir eine vielseitige Betrachtung von Opfer- und Täterrollen, eine anschauliche Behandlung von unterschiedlichen psychologischen Entwicklungen und vor allem eine breite Kenntnis der gesamten Problemstellung. Was passierte mit jenen, die rebellierten? Wie wirken sich die schrecklichen Erfahrungen auf das spätere Leben aus? Warum können Menschen erst jetzt über ihre Erfahrungen sprechen? Was ist seither geschehen? Wie kann man ihnen nach all den Jahren helfen? Wie geht man mit der Schuldfrage um? Die Rolle der Medizin, der Psychiatrie? Wie gewohnt begleitete ein ausführliches Q&A die Ausführungen des Autors.



Hans Weiss Studium der Psychologie und Medizinsoziologie in Innsbruck, Wien, Cambridge und London. Seit 1980 freier Journalist und Buchautor in Wien, vor allem bekannt für seine Wallraffiaden sowie Bestseller wie - *Bittere Pillen* (aktuelle Ausgabe 2011), *Kursbuch Gesundheit* (2006), *Schwarzbuch Markenfirmen – Die Machenschaften der Weltkonzerne* (TB 2010), *Korrumpierte Medizin* (TB 2010), *Schwarzbuch Landwirtschaft* (2010) und gemeinsam mit Ingeborg Lackinger Karger *Schönheit. Die Versprechen der Beauty-Industrie* (2011) und zuletzt *ÖBB Schwarzbuch – Unser Geld am Abstellgleis* (2013).

STOFFENTWICKLUNG

Insgesamt fließen fast 50% unseres Gesamtjahresbudgets direkt in die Stoffentwicklung.

Den **Bereich Stoffentwicklung** konnten wir 2013 um zwei wichtige Elemente erweitern: Auf vielfachen Wunsch der Branche (vor allem von dok.at) und durch zunehmende Vermischung der Grenzen zwischen Fiktionalem und Dokumentarischem und dem Bedarf nach dramaturgischer Begleitung von Dokumentarfilmen gelang es, das **Stoffentwicklungsprogramm scriptLAB docu** in einer ersten Pilotphase zu etablieren.

Als weitere Neuerung wendet sich die **Wochenendklausur united writers** an professionelle DrehbuchautorInnen und AutorenfilmerInnen, die sich an einem Wochenende mit der Moderation einer Dramaturgin gegenseitig zu ihrem jeweiligen Filmstoff im Treatment- oder Drehbuchstadium Feedback geben.

scriptLAB 2013

Die Förderer und Unterstützer des ScriptLAB-Programms:

Österreichisches Filminstitut

Literar Mechana

V:A:M Verwertungsgesellschaft für audiovisuelle Medien

F.A.M.A. Fachverband für Film- und Musikindustrie

Cine Tirol

scriptLAB fiction

Unser Stoffentwicklungsprogramm zur Unterstützung von DrehbuchautorInnen bei der Erarbeitung von Treatments für Spielfilme existiert nun acht Jahre. Seit Februar 2006 steht der Branche ein Modell zur Verfügung, das professionelle Kräfte bündelt, Innovation unterstützt, kostengünstig funktioniert und als permanentes Angebot gleichzeitig DrehbuchautorInnen, FilmemacherInnen und ProduzentInnen zugute kommt.

Ziel von scriptLAB ist es, DrehbuchautorInnen in der Frühphase der Stoffentwicklung und Konzeptentwicklung zu unterstützen, um das Angebot an qualitativ hochwertigen Treatments für ProduzentInnen zu erhöhen und damit den heimischen Markt zu beleben.

Es setzt dort ein, wo man üblicherweise auf sich alleine gestellt und auf eigenes Risiko zu arbeiten gezwungen ist und hilft bis zu dem Punkt, wo das Engagement einer Produktion zu gewinnen und/oder eine Drehbuchförderung zu beantragen ist.

scriptLAB versteht sich nicht zuletzt als Starthilfe für abendfüllende Kinospielefilmprojekte, die in inhaltlicher, dramaturgischer und/oder formaler Hinsicht ungewöhnliche Ansätze verfolgen und bietet so eine besondere Chance für die Entwicklung von Stoffen, die eine eigene Handschrift vorweisen und die vorerst unabhängig von Förderinstitutionen, ProduzentInnen und kommerziellen Erwartungen entwickelt werden sollen. In diesem Sinne ist scriptLAB auch als Labor zu verstehen, als Versuchs- und Experimentierraum, in dem man ohne äußeren Druck Treatments und Konzepte erarbeiten kann.

Dank der Unterstützung durch Cine Tirol gibt es jährlich einen zusätzlichen Stipendienplatz für Stoffe, die in Tirol verortet sind. Stoffe mit Tirolbezug werden auf dem üblichen Weg eingereicht und müssen ebenso von der Jury ausgewählt werden.

Eine 2013 durchgeführte quantitative wie auch **qualitative Evaluierung der bisherigen 7 Jahre** unseres Stoffentwicklungsprogramms brachte äußerst positive Ergebnisse zutage: Bisher konnten von rund **500 Einreichungen 76 Treatments** entwickelt werden, woraus mittlerweile **21 Drehbücher** (davon 17 gefördert vom Österreichischen Filminstitut oder vom bmukk) entstanden sind. Wertet man ein fertiges Drehbuch schon als Erfolg (was wir in diesem Falle tun), so liegt die **Erfolgsquote bei über 25%**. (die Jahre 2012 und 2013 sind noch nicht hinzugerechnet, da zeitbedingt noch keine aussagekräftige Rückschlüsse auf den Status der Stoffe gemacht werden kann).

Besonders freut uns, dass bereits **drei Stoffe zur Verfilmung** gelangten: *Im Schatten des Spiegels* (David Rühm) und *Die Ausgezehrten* (Valentin Hitz) sind gerade in Drehphase/Postproduktion, *Die Werkstürmer* (Andreas Schmied) liefen sehr erfolgreich in den heimischen Kinos.

Bedenkt man die lange Vorlaufzeit von Filmproduktionen (die drei verfilmten Stoffe waren 2007 und 2008 in unserem Programm) und dass sich ein Großteil der Drehbücher am Weg zur Herstellung befindet, wird sich das Potenzial von scriptLAB wohl erst in den nächsten Jahren voll entfalten - wir erwarten eine Reihe weiterer Verfilmungen.

Erfreulich ist auch die Zusammensetzung der aufgenommenen AutorInnen: **rund ¾ sind Profis oder Nachwuchs-AutorInnen** (immerhin ein Viertel Nicht-AutorInnen), der **Frauenanteil ist mit 40%** für die Filmbranche ungewöhnlich hoch.

Die Rückmeldungen betreffend Zufriedenheit und Kritik waren konstruktiv und sehr positiv, ein Roundtable zu den Ergebnissen der Evaluierung mit beteiligten DramaturgInnen und Initiatoren bestätigte diese Einschätzung auch von Seiten der BetreuerInnen. Kleine Änderungen in den Aufnahmebedingungen (nun für Nicht-Profis eine Dialogszene) waren die Folge und versprechen eine Optimierung der Rahmenbedingungen.

Die **Jury**, in unterschiedlichen Zusammensetzungen bestehend aus Hilde Berger, Sandra Bohle, Tiza Covi, Michael Kreihsl und Niki Mossböck wählte 2013 folgende **Stoffe** ins Programm:

FISCHE IM BLAUEN HIMMEL > Autorin: Elke Brugger

THE FIVE MINUTES AND THE BRIDE > Autorinnen: Raphaela Schmid, Sarah Daisy Ellersdorfer

MISSION IMPOSSIBLE > Autor: Kurdwin Ayub

CALLSHOP > Autor: Daniel Moshel

DER BÄRENJÄGER > Autoren: Siegmund Skalar, Marc Vogel (Cine Tirol Förderung)

KINDERGEBURTSTAG > AutorInnen: Barbara Schärf, Klaus H. Hipfl

AMOK > Autor: Roland Zumbühl

ZWIEBEL AUS DEM MARCHFELD > Autorin: Susanne Brunner

ZUG DER HELDEN > Autor: Gerald Harringer

ÜBER DIE EINARMIGE BANDITIN > AutorInnen: Karin Lomot, Anja Salomonowitz

TRANSMORPHOSE > Autor: Jakob M. Erwa

DIE WAHRHEIT IST SO WEISS WIE SCHNEE > Autor: Wilfried Reichel

Statistik scriptLAB 2013

Anträge:	98
Gefördert:	12
Anträge gesamt:	560
Gefördert gesamt:	82

Jury scriptLAB fiction 2013



Hilde Berger

Schriftstellerin, Drehbuchautorin, studierte Theaterwissenschaften und war in den frühen 70er Jahren als Schauspielerin an der Entstehung der avantgardistischen Theaterszene von Wien maßgeblich beteiligt. Später verlagerte sie ihr Betätigungsfeld zum Film: als Schauspielerin, Drehbuchautorin und Dramaturgin. 1988 gründete sie gemeinsam mit Thomas Pluch und Gustav Ernst das „Drehbuchforum Wien“, von dort aus konzipierte und leitete sie mehrere Drehbuchseminare und die Drehbuchakademie Wien. Weitere Lehrtätigkeiten: Filmhochschule Potsdam Babelsberg, Universität für Angewandte Kunst Wien, tfmw an der Universität Wien. Hilde Berger veröffentlichte bisher zwei Romane (Boehlau Verlag Wien und Aufbau Verlag Berlin) und übersetzte mehrere Theaterstücke. Viele ihrer Drehbücher wurden als Kino- und TV-movies verfilmt.



Tizza Covi

geboren 1971 in Bozen, besuchte von 1992 bis 1994 das Kolleg für Fotografie an der Graphischen Lehranstalt in Wien und war anschließend bis 1998 als freie Fotografin in Rom tätig. Seit 1996 arbeitet sie zusammen mit Rainer Frimmel an verschiedenen Projekten, 2002 gründeten sie die Filmproduktionsfirma Vento Film. Sie erhielten für ihre Dokumentarfilme zahlreiche Auszeichnungen, u.a. den Wolfgang-Staudte-Preis auf der Berlinale. Ihr erster Spielfilm *La Pivellina* wurde mit dem Europa Cinemas Label in Cannes prämiert, *Der Glanz des Tages* gewinnt 2012 in Locarno unter anderem den Don Quijote Preis der International Federation of Film Societies und den Silbernen Leoparden für den besten Hauptdarsteller, 2013 den Großen Diagonale-Preis Spielfilm und den Thomas Pluch Würdigungspreis.



Michael Kreihsl

Michael Kreihsl wurde 1958 in Wien geboren. Studium der Kunstgeschichte und Archäologie. Ausbildung zum Gemälderestaurator. Regiestudium an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst, Abteilung Film und Fernsehen, Wien. Post Graduate Studium an der New York University, Department of Film and Television. 2001 bis 2009 Lehrbeauftragter an der Universität für Angewandte Kunst in Wien. Mitglied der deutschen Filmakademie.



Sandra Bohle

Studium der Theaterwissenschaft an der Universität Wien. Studium an der Universität für Musik und darstellende Kunst, Abteilung Film und Fernsehen, Klasse Buch und Dramaturgie. 2006: Gründung der Filmproduktion Spielmannfilm, gemeinsam mit Götz Spielmann. Von 2008 bis 2012 Geschäftsführerin des DrehbuchFORUM Wien. Lehrbeauftragte an der Universität für Musik und darstellende Kunst, Abteilung Film und Fernsehen, Vorlesungen zum Thema Filmdramaturgie, dramaturgische Betreuung der Arbeiten der Studierenden. Arbeitet auch als Autorin und Dramaturgin.



Niki Mossböck

1988 bis 1991 Studium der Psychologie und Regieassistentin am Theater im Keller in Graz. Von 1993 bis 2000 studierte sie Schnitt und Kamera an der Filmakademie Wien und arbeitet seitdem als freiberufliche Cutterin, unter anderem bei *Heller als der Mond*, *Struggle*, *Kleine Fische* und *Schlagerstar*. Mossböck ist seit 2007 Vorstandsmitglied des Österreichischen Verbands für Film- und Videoschnitt.

Feedback zu scriptLAB

Die Unterstützung vom DrehbuchFORUM Wien hat mir ermöglicht mein Treatment "Am Rand von Wien" zu entwickeln, den echten Sinn meines Projekts zu entdecken, die Themen und den Blickpunkt zu hinterfragen und dadurch neue Ideen zu entwickeln. Dank dieser, in der ersten Phase eines neuen Films, ganz wichtigen Förderung habe ich mit einem tollen Dramaturgen (in meinem Fall mit Händl Klaus) gearbeitet, mir etwas Zeit nehmen und mich frei fühlen können. Das Drehbuchforum hat mich in dieser Arbeit ständig begleitet, mich beraten und mit Enthusiasmus und Energie aufs Beste unterstützt.

Patric Chiha (*Am Rand von Wien*, ein Stoff der 2012 aufgenommen und 2013 als Treatment entwickelt wurde)

scriptLAB docu

Ab Herbst 2013 starteten wir auf vielfachen Wunsch der Branche und ursprünglicher Initiative von dok.at in einer ersten Pilotphase zusätzlich das Stoffentwicklungsprogramm *scriptLAB docu*. Ziel von *scriptLAB docu* ist es, DokumentarfilmregisseurInnen in der Frühphase der Stoff- und Konzeptentwicklung für abendfüllende Kino-Dokumentarfilme zu unterstützen. Das Programm beinhaltet sowohl dramaturgische Begleitung, als auch finanzielle Förderung. Das Angebot richtet sich in erster Linie an erfahrene DokumentarfilmerInnen, Nachwuchsfilmerschaffende können jedoch ebenfalls in das Programm aufgenommen werden.

Die Jury, bestehend aus Emily Artmann, Gabriele Mathes und Constantin Wulff, wählte 2013 folgende Stoffe ins Programm:

Made in Cambodia – Kleidung verbirgt! > Autorin: Tatjana Berlakovich

Igor Kostin – Legend of Chernobyl > Autorin: Ruslana Berndl

Was kostet die Welt > Autor: Harald Friedl

Jury scriptLAB docu 2013



Emily Artmann

1975 in Salzburg geboren. Schnittstudium an der Wiener Filmakademie. Seit 1995 eigene Kurzfilme und Fotografien. 2001 realisierte sie gemeinsam mit Katharina Copony den Dokumentarfilm *Der Wackelatlas – sammeln und jagen mit H. C. Artmann*. Als Cutterin arbeitete sie unter anderem an den Filmen *Der Glanz des Tages* (R: Tizza Covi, Rainer Frimmel), *Ich bin Ich* (R: Kathrin Resetarits) und *Crash Test Dummies* (R: Jörg Kalt).



Gabriele Mathes

Studium der Anglistik, Philosophie und Kunstgeschichte. 1985 wurde sie an die Filmakademie Wien aufgenommen, wo sie bei Axel Corti und Peter Patzak Regie studierte. Seit 2006 ist Mathes Leiterin der wienervideo&film-tage, eines Filmfestivals für Kinder und Jugendliche. Anlässlich der Fußball-Europameisterschaft 2008 koproduzierte sie die österreichisch-schweizerische Fußball-Kurzfilmrolle *Eleven Minutes*. Für ihren autobiografischen Film *Eine Million Kredit ist normal, sagt mein Großvater* erhielt Gabriele Mathes den Preis für innovatives Kino bei der Diagonale 2006 und den New Visions Award bei cph:dox 2006. Für *Flaschenpost* wurde Mathes mit dem Österreichischen Kurzfilmpreis bei Vienna Independent Shorts 2012 ausgezeichnet, 2013 mit dem outstanding artist award in der Kategorie Experimentalfilm.



Constantin Wulff

Geboren 1962. Filmschaffender, Kurator, Publizist, Lehrbeauftragter. 1992 Gründungsmitglied von Navigator Film, Wien. 1995 bis 1997 Mitglied der Auswahlkommission der Duisburger Filmwoche. 1997 bis 2003 Co-Leitung der „Diagonale – Festival des österreichischen Films“ in Graz. Kurator von Dokumentarfilm-Retrospektiven und Personalen (u.a. Frederick Wiseman, Marcel Ophüls, Nicolas Philibert). Mitglied von zahlreichen Fachkommissionen und Juror in der Schweiz und in Österreich im Bereich Filmförderung und Filmpreise. 2008 bis 2011 Obmann von dok.at. Seit 2008 Lehrbeauftragter für Dokumentarfilm an der Filmakademie Wien und seit 2009 am Filmcollege in Wien. Mitherausgeber der Bücher: „Schreiben Bilder Sprechen – Texte zum essayistischen Film“ (1991) und „Marcel Ophüls: Widerreden und andere Liebeserklärungen – Texte zu Kino und Politik“ (1997). Eigene Filme: „Spaziergang nach Syrakus“ (CH/A/D 1993); „Heldenplatz, 19. Februar 2000“ (A 2002); „In die Welt“ (A 2008, 3sat-Dokumentarfilmpreis 2008; Großer Diagonalepreis 2008/2009). Lebt und arbeitet in Wien.

united writers

Wochenendklausur für professionelle DrehbuchautorInnen und AutorenfilmerInnen zum gegenseitigen Feedback

Als weitere Neuerung wurde 2013 das Programm *united writers* ins Leben gerufen, das sich an professionelle DrehbuchautorInnen und AutorenfilmerInnen wendet, die sich an einem Wochenende begleitet durch die Moderation einer Dramaturgin gegenseitig zu ihren jeweiligen Filmstoff im Treatment- oder Drehbuchstadium Feedback geben.

Die Gruppe, bestehend aus vier DrehbuchautorInnen, soll heterogen zusammengesetzt sein, die Projekte können auch in unterschiedlichem Stadium zwischen elaboriertem Treatment und verschiedenen Drehbuchfassungen sein. Die Klausur findet zur besseren Konzentration außerhalb Wiens statt.

Vier DrehbuchautorInnen und AutorenfilmerInnen haben so die Gelegenheit, aus der oft einsamen Arbeit am Drehbuch herauszukommen und sich gegenseitig hilfreichen Input zu geben und einen halben Tag gemeinsam am jeweiligen Filmstoff zu arbeiten.



Vom 13. - 15. Dezember 2013 fand die erste Klausur in der Pension Feuerlöscher in der Steiermark statt. Die TeilnehmerInnen Michael Kreihsl, Marie Kreutzer, Gabriele Mathes und Arash T. Riahi waren von der gemeinsamen Arbeit an ihren Drehbüchern begeistert und profitierten sehr. Für die dramaturgische Moderation konnte Sandra Bohle gewonnen werden. 2014 soll die Klausur zweimal stattfinden und dadurch insgesamt 8 DrehbuchautorInnen und AutorenfilmerInnen zu Gute kommen. Bereits jetzt ist die Resonanz der Branche hervorragend.

Die TeilnehmerInnen wurden von Geschäftsführung und Vorstand des Drehbuchforums ausgewählt.

scriptFORUM

Ein Scriptforum bietet Mitgliedern die Möglichkeit, ein Treatment oder Drehbuch mit einer Gruppe von 3-4 Fachleuten aus den Bereichen Drehbuch/Dramaturgie, Regie und Produktion inhaltlich und dramaturgisch zu diskutieren und auf die Verwertbarkeit hin zu prüfen.

Am 16. Oktober 2013 nutzte Laila Reischer dieses Angebot mit ihrem Drehbuch *Anatomie einer Trennung*.

Das ScriptForum setzte sich aus folgenden ExpertInnen zusammen:

Hilde Berger (Drehbuchautorin, Dramaturgin)

Astrid Juraske (Psychotherapeutin mit Schwerpunkt Frauen in Gewaltbeziehungen)

Marie Kreutzer (Drehbuch, Regie)

Michael Katz (Produktion)

KOOPERATIONEN und VERNETZUNG 2013

Diagonale-Branchentreffen 2013

13. - 14. März 2013, Graz, Hotel Weitzer

Das Diagonale-Branchentreffen 2013, das von Wilbirg Brainin-Donnenberg gemeinsam mit Barbara Pichler konzipiert wurde, widmete sich der Stoff- und Projektentwicklung in Film, Fernsehen und neuen Medien. In den letzten Jahren entstanden vermehrt Stoffentwicklungsprogramme mit intensivem Austausch zwischen Kreativen, Pitching-Möglichkeiten und Trainings für „creative producers“. Die Branche widmete der Stoff- und Projektentwicklung nicht nur mehr Aufmerksamkeit, sondern suchte nach finanzierbaren Möglichkeiten, um mehr Qualität zu erreichen. Gleichzeitig standen die realen Bedingungen diesem Streben oft entgegen: DrehbuchautorInnen müssen sehr lange in Vorleistung gehen, - prekäre Arbeitsverhältnisse sind der Regelfall und auch Produktionsfirmen stehen unter Druck, Projekte möglichst schnell zu realisieren. Anhand von Impulsreferaten renommierter ExpertInnen, europäischer Case Studies und Best-Practice Methoden wurden Modelle der Zusammenarbeit diskutiert.

Erstmals gab es auch einen „Marketplace“ mit europäischen Stoff- und Projektentwicklungsprogrammen, die in Kurzreferaten präsentiert wurden. Anschließend konnten sich die DrehbuchautorInnen, die großteils aus Wien extra für das Branchentreffen angereist kamen, in one-on-one Meetings detaillierter zum für sie passenden Programm informieren. Das Feedback zu diesem besonderen Service war sehr gut. Das DrehbuchFORUM Wien war Kooperationspartner des Marketplace.

Let's talk about scripts - Diagonale SPEZIAL zum Eröffnungsfilm

Ulrich Seidl und Veronika Franz zu *PARADIES: Hoffnung*, 13. März 2013

In Graz veranstalteten wir schon traditionell das Gespräch zum Eröffnungsfilm: Ulrich Seidl und Veronika Franz sprachen mit Stefan Grissemann zu ihrem Film *PARADIES: Hoffnung*. Der Fokus lag, wie bei all unseren Gesprächen, auf dem Drehbuch und der Dramaturgie.

Ort: Space04 im Kunsthaus Graz

Moderation: Stefan Grissemann

Drehbuchentwicklungspreis der Stadt Salzburg 2013

2013 hat die Stadt Salzburg zum ersten Mal einen Drehbuchentwicklungspreis ausgeschrieben, der im Bereich Stoffentwicklung und Dramaturgie eine Unterstützung bei der Entwicklung von Filmstoffen mit dramaturgischer Unterstützung durch MentorInnen aus der Branche bietet. Kooperationspartner sind dabei unter anderem das Drehbuchforum Wien. Wir haben dabei die Stadt Salzburg/Abteilung: Kultur, Bildung und Wissen mit unseren Erfahrungen bei der Ausrichtung und Konzeption des Preises in allen Phasen der Planung beraten und die passende dramaturgische Begleitung ausgewählt.

Die Preisverleihung fand am **12. November 2013** in Salzburg statt und der Hauptpreis des Drehbuchentwicklungspreises der Stadt Salzburg 2013 ging an Ingrid Kaltenecker für *Wilde Kaiser*, als Mentorin konnte vom Drehbuchforum Elisabeth Gabriel gewonnen werden.

YOUKI

Internationales Jugend Medien Festival

Das internationale Jugend Medien Festival YOUKI findet seit 1999 jährlich im November in Wels statt. Es ist das größte österreichische Jugendfilmfestival mit internationaler Ausrichtung.

Das DrehbuchFORUM Wien unterstützte 2013 den **Regie/Script-Workshop mit Marialy Rivas (CL)**

Vom Drehbuch zum fertigen Film und auf die Festivals dieser Welt: Die chilenische Filmemacherin und Sundance-Preisträgerin Marialy Rivas zeigt wie es geht. In ihrem Workshop im Rahmen des 15. Internationalen Jugend Medien Festivals YOUKI (19.–23. November 2013) spürte sie grundlegenden Fragen rund um Dramaturgie, Regie und Schauspielführung nach: Welche Fehler können beim Drehbuchschreiben und Filmemachen vermieden werden, welche Karriereschritte sind unabdingbar, um in der Branche Fuß zu fassen? „I can only speak from my experience“, schreibt Marialy Rivas, „it is not that much, but it's been a hell of a ride.“

Wir konnten unter den Mitgliedern des DrehbuchFORUM einen Workshop-Platz und Hotelunterbringung in Wels durch YOUKI verlosen, Karl Benedikter wurde gezogen.

Diverse Geschichten - szenische Drehbuchlesung

20. November 2013, 20.00 Uhr im Filmcasino Wien

Witcraft Szenario präsentierte als Ergebnis ihres Drehbuchentwicklungsprogramms *Diverse Geschichten – Drehbücher, inspiriert durch kulturelle Vielfalt* die entwickelten Filmstoffe der Öffentlichkeit. Im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung wurden in Kooperation mit dem DrehbuchFORUM Wien exemplarische Szenen der dritten und vierten Saison von namhaften SchauspielerInnen gelesen, die AutorInnen stellten sich und ihre Bücher vor.

Ort: Filmcasino, Margaretenstrasse 78, 1050 Wien

FC GLORIA KINO SALON - Carte Blanche für Helen Jacey

25. November 2013, 20 Uhr Admiral Kino Wien

Filmvorführung mit Impulsreferat von Helen Jacey

Helen Jacey, renommierte Autorin des Buches: *The Woman in the Story. Writing a Memorable Female Character*, war als Gast des Drehbuchforum Wien erstmals in Wien. Speziell für FC GLORIA hielt sie am 25. November in einem Kinosalon zum preisgekrönten Film *La Teta Asustada* (2009) der peruanischen Regisseurin Claudia Llosa einen Impulsvortrag zur weiblichen Hauptfigur des Films, einer einprägsamen Kinoheldin. Nach dem Film stand sie auch für ein ausführliches Publikumsgespräch zur Verfügung.

Moderation: Wilbirg Brainin-Donnenberg.

Admiralkino, Burggasse 119, 1070 Wien

DOKUMENTATION / ARCHIV

Drehbuchsammlung - Büchereien Wien

18 neue Drehbücher

Seit 2003 stellt das DrehbuchFORUM Wien in Kooperation mit dem Magistrat der Stadt Wien - MA 13 Büchereien Wien ausgewählte Drehbücher österreichischer Filme zur Ausleihe bereit. Die Drehbücher liegen am College 5 | Kunstraum in der Hauptbücherei am Urban-Loritz-Platz auf. Dieses Jahr konnten weitere 18 Drehbücher in den Bestand aufgenommen werden. Die Sammlung wird laufend aktualisiert und erweitert und umfasst derzeit 87 Drehbücher.

Audio - Mittschnitte

Audio-Files von unseren Veranstaltungen

Als Service für alle Interessierte sind auf unserer Webseite Gesprächsveranstaltungen mittels Audio-Mittschnitte dokumentiert. Seit 2012 haben wir (bei Einverständnis der Vortragenden) Let's talk about scripts!, Aktuelle Impulse und diverse Lectures auf diese Weise archiviert und einem breiterem Publikum zur Verfügung gestellt.

SERVICE

Der regelmäßige Newsletter informiert nicht nur über unsere laufenden Veranstaltungen, Weiterbildungsmöglichkeiten und Stoffentwicklungsprogramme, sondern bietet auch eine Fülle an aktuellen Details zu Einreichterminen, Förderprogrammen und Veranstaltungen speziell für DrehbuchautorInnen auf nationaler und internationaler Ebene.

Unsere Veranstaltungen und unser Service stehen allen Filmschaffenden offen.

Für das Stoffentwicklungsprogramm scriptLAB kann jede/r einreichen, wir beraten alle, die unsere Hilfe in Anspruch nehmen wollen.

Mitglied des DrehbuchFORUM Wiens kann jede/r werden, die/der unsere Aktivitäten unterstützen möchte. Vorteile bei Mitgliedschaft bestehen in ermäßigten Teilnahmegebühren und der Entlehnung von Büchern und Drehbüchern aus unserer Mediathek.

Wir vermitteln DramaturgInnen und DrehbuchautorInnen, geben Lektorate in Auftrag, beraten NeueinsteigerInnen und Profis, geben Feedback zu Stoffideen, helfen ProduzentInnen bei der Suche von AutorInnen oder Co-AutorInnen, arbeiten mit dem BMUKK (jetzt BKA) im Bereich der Stoffentwicklung und der Nachwuchsförderung im Zuge der STARTStipendien eng zusammen und organisieren sogenannte Scriptforen.

STATISTIK BESUCHER/TEILNEHMERINNEN 2013

WEITERBILDUNG

Fokus FIGUREN - Writing the Heroine's Story	77 TeilnehmerInnen
Wochenende mit Frank Spotnitz	113 TeilnehmerInnen

VERANSTALTUNGEN

LET'S TALK ABOUT SCRIPTS	7 Termine	332 TeilnehmerInnen
Arbeit Alltag Welt	4 Termine	108 TeilnehmerInnen
Aktuelle Impulse	2 Termine	79 TeilnehmerInnen
united writers		4 TeilnehmerInnen

TeilnehmerInnen gesamt: 713

WEBSEITE

Besucher (1.1. - 31.12.13)	26.869
Eindeutige Besucher	15.734
Seitenaufufe	72.255

IMPRESSUM

Medieninhaber/Herausgeber
drehbuchFORUM Wien
Stiftgasse 6
1070 Wien

Fotos, Layout: Marie Jecel
für den Inhalt verantwortlich:
Wilbirg Brainin-Donnenberg, drehbuchFORUM Wien